

# Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Pyro“ vom 7. Juli 2021 13:16

## [Zitat von Antimon](#)

Und wessen Moral ist da der Standard? Oder ist das nur so eine Floskel um sich moralisch überlegen zu fühlen?

Ich verstehe deine Frage überhaupt nicht. Es ist doch klar, dass ein ethischer Diskurs in einer pluralistischen Gesellschaft fortlaufend und ergebnisoffen sein muss (siehe die Diskursethik Habermas'). Der moralische Standard muss dabei immer wieder kontinuierlich aufs Neue ausdiskutiert und ausgehandelt werden, indem wir die eigenen und fremden Präferenzen und Interessen abwägen. Dazu brauchen wir auch Diskursregeln. Nichts anderes machen wir seit einem Jahr. Niemand hat von einem allgemeingültigen moralischen Standard gesprochen.

Was ich aber nicht akzeptieren kann, ist wenn einzelne Individuen hier rein egoistisch argumentieren, die Fakten verdrehen und dabei jegliche Diskursregeln außer acht lassen. Ich kritisiere nicht, dass Lindbergh eine "andere" Moral hat als ich. Ich kritisiere, dass er Moral und Ethik komplett ausblendet bzw. so tut als spielten sie keine Rolle im gesellschaftlichen Diskurs. Moral und Ethik gehören unbedingt in den öffentlichen und politischen Raum, was zwangsläufig dazu führt, dass es auch moralische Pflichten für Bürgerinnen und Bürger gibt.